

LIMRIS

Das Forschungsinstitut LIMRIS (Liebenzell Institute for Missiological, Religious, Intercultural, and Social Studies) will christliche Missionsarbeit, die Praxis interreligiöser und interkultureller Begegnungen sowie christlich motivierte Sozialarbeit kritisch reflektierend und unterstützend begleiten. Im Blick sind dabei die Denk Voraussetzungen, Motive, Methoden, Strukturen und Ziele ganzheitlich ausgerichteter christlicher Projekte. Das Institut pflegt auf der einen Seite Kontakte zu Mitarbeitern im praktischen Vollzug christlicher Mission mit dem Ziel, neue Fragestellungen und Herausforderungen wahrzunehmen und aufzugreifen. Auf der anderen Seite ist die Vernetzung mit anderen Forschern in den vier benannten Bereichen ein zentrales Anliegen.

LIMRIS-INSTITUT

Prof. Dr. Jürgen Schuster,
Leiter des LIMRIS-Instituts

Internationale Hochschule Liebenzell
Heinrich-Coerper-Weg 11
D-75378 Bad Liebenzell

Fon 07052 17-344 | Fax 07052 17-304
juergen.schuster@ihl.eu | www.limris.eu

VERANSTALTER / TAGUNGSORT

Internationale Hochschule Liebenzell
Heinrich-Coerper-Weg 11
D-75378 Bad Liebenzell

KONTAKT

Lucas Wehner, MBA (CBU)
Leiter des International Office

Internationale Hochschule Liebenzell
Heinrich-Coerper-Weg 11
D-75378 Bad Liebenzell

Fon 07052 17-313 | Fax 07052 17-304
lucas.wehner@ihl.eu | www.limris.eu



Europa, wie hältst du's mit der Religion? Zum Verhältnis von Religion und Gesellschaft

IHL-Symposium
27. – 28. April 2018
Bad Liebenzell | Baden-Württemberg

Herzlich willkommen

Europa, wie hältst du's mit der Religion? Zum Verhältnis von Religion und Gesellschaft

Im öffentlichen Diskurs wird der Verweis der Religion in den Bereich des Privaten wieder vermehrt kritisch hinterfragt, und zwar nicht nur von Seiten des Islam. Religion sei zwar eine „höchst persönliche Sache“, aber eben nicht „Privatsache“, die vom Staat ins „stille Kämmerlein“ verbannt werden dürfe (so der EKD Ratsvorsitzende Bedford-Strohm in einem Beitrag in der ZEIT im August 2016). Auch der Berliner Religions- und Missionswissenschaftler Andreas Feldtkeller spricht sich für eine Neuorientierung aus im Blick auf die Rolle der Religion im öffentlichen Leben. Er plädiert dafür, dass Angehörige unterschiedlicher religiöser und weltanschaulicher Traditionen die „Grundgegebenheiten des Mensch-Seins“ und deren Bedeutung für das öffentliche Interesse gemeinsam vereinbaren („Warum denn Religion?“, 2006, 33). Vor diesem Hintergrund werden wir im Rahmen des vierten IHL Symposiums die Verhältnisbestimmung von Religion und Gesellschaft in Europa bedenken.

Prof. Dr. Jürgen Schuster
Leiter des LIMRIS-Instituts

Themen und Referenten

öffentlicher Abendvortrag am Freitag, 27. April
WOHER DIE ANGST VOR GOTT (IN EUROPA)?
Prof. em. Dr. Hanna-Barbara Gerl-Falkovitz

RELIGION UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT
(Eröffnungsvortrag)
Prof. Dr. Andreas Feldtkeller

**GRENZEN UND CHANCEN DES MODERNEN
RELIGIONSBEGRIFFS** (Arbeitstitel)
Prof. Dr. Torsten Dietz

**WIE FREI DARF RELIGION SEIN? RELIGIONSFREIHEIT ALS
ALTERNATIVE ZUR RELIGIONSFREIEN GESELLSCHAFT**
Prof. Dr. mult. Klaus Vellguth

**„ABKEHR VON DER ARMUT DER MODERNITÄT“
(P.L. BERGER). WAS RELIGIONSSOZIOLOGIE UND
-PHILOSOPHIE VON GLAUBE UND RELIGION ERWARTEN**
Prof. Dr. Heinzpeter Hempelmann

**AUF DER SUCHE NACH DEM GUTEN LEBEN.
SÄKULARISIERT GLAUBEN IN EUROPA**
Dr. Michael Biehl

**THE RELIGIOUS ROOTS OF POLITICAL IDEOLOGIES AND
THEIR IMPACT ON EUROPE**
Dr. David T. Koyzis

DER ISLAM IN EUROPA (Arbeitstitel)
Dr. Abdel-Hakim Ourghi

„DER ISLAM GEHÖRT ZU DEUTSCHLAND“?!
S.E. Botschafter Dr. Heinrich Kreft, Deutscher Botschafter im
Großherzogtum Luxemburg

**WAS IST NEOPAGANISMUS? EINE SPURENSUCHE IM
WERK RENÉ GIRARDS**
Dr. Daniel Straß

**ZUM VERHÄLTNISS VON RELIGION UND GESELLSCHAFT
IM BUDDHISMUS, AM BEISPIEL DER SOKA GAKKAI
IN EUROPA** (Arbeitstitel)
Dr. Tobias Schuckert